

## Zur Förderung einer europäischen Werteorientierung bei Jugendlichen

Eine qualitative Untersuchung über die europäischen Werteorientierungen von Jugendlichen und Analyse ihrer Bedeutung für die europabezogene Bildung

Bearbeitet von  
Julia Würtz

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 299 S. Paperback  
ISBN 978 3 7815 1984 8  
Format (B x L): 16,5 x 23,5 cm

Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Affektive, Soziale und ethische Ziele in der Erziehung

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Rahmenbedingungen .....</b>	<b>15</b>
2.1	Europäischer Wertediskurs .....	15
2.1.1	Kulturhistorischer Ansatz .....	15
2.1.2	Vertragspolitischer Ansatz .....	17
2.1.3	Normativ-sozialer Ansatz .....	19
2.1.4	Fazit .....	20
2.2	Europa als Wertegemeinschaft .....	21
2.2.1	Zur normativen Begründung einer europäischen Wertegemeinschaft .....	21
2.2.2	Forschungsergebnisse zu einer Wertegemeinschaft in der EU .....	22
2.2.3	Fazit .....	26
2.3	Jugend und Europa .....	26
2.3.1	Entgrenzung der Jugend .....	26
2.3.2	Europäische Orientierungen von Jugendlichen .....	28
2.3.3	Fazit .....	31
2.4	Europabezogene Bildung und Wertevermittlung .....	31
2.4.1	EU Bildungs- und Jugendpolitik .....	31
2.4.2	Europabezogene Bildungsansätze .....	33
2.4.3	Fazit .....	35
2.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für die Untersuchung .....	36
<b>3</b>	<b>Analytischer Bezugsrahmen .....</b>	<b>39</b>
3.1	Werteorientierung - Annäherung an das Begriffsverständnis .....	39
3.1.1	Werte und Gesellschaft .....	39
3.1.2	Erwerb von Werteorientierungen .....	41
3.1.3	Schlussfolgerungen für die Untersuchung .....	44
3.2	Werteorientierte Bildung - Annäherung an das Begriffsverständnis .....	45
3.2.1	Werte und Bildung: Ideologiekritische Betrachtung .....	45
3.2.1.1	Machtstrukturen und Bildung .....	45
3.2.1.2	Habitus und Bildungsungleichheit .....	47
3.2.1.3	„Heimliche Wertebildung“ .....	48
3.2.2	Wertpädagogische Ansätze .....	50
3.2.2.1	Wertrelativistischer Ansatz .....	51
3.2.2.2	Wertübermittelnder Ansatz .....	52
3.2.2.3	Wertprogressiver Ansatz .....	54
3.2.3	Prämissen einer wertebezogenen Bildung .....	55

3.3	Eigenschaften europäischer Werteorientierungen.....	57
3.3.1	Europäische Werteorientierung und Kollektivbezüge – Betrachtung der Wertewandelforschung.....	57
3.3.1.1	Zum Begriff des Wertewandels .....	57
3.3.1.2	Wertewandelforschung .....	58
3.3.1.3	Ergebnis: Wertebezogene Kollektivbezüge .....	62
3.3.2	Europäische Werteorientierung und Beziehungsstrukturen – Sozialpsychologische Betrachtung .....	63
3.3.2.1	Theorie der Selbstkategorisierung.....	63
3.3.2.2	Identifikationsstrukturen .....	67
3.3.2.3	Ergebnis: Wertebezogene Beziehungsstrukturen .....	68
3.3.3	Europäische Werteorientierung und Moral – Moralpsychologische Betrachtung.....	68
3.3.3.1	Moralpsychologische Entwicklung .....	69
3.3.3.2	Ergebnis: Qualitäten europäischer Werteorientierungen ..	72
3.3.4	Europäische Werteorientierung und Bildung – Pädagogische Betrachtung.....	75
3.3.4.1	Klafkis kritisch-konstruktive Didaktik.....	75
3.3.4.2	Progressiver Wertebildungsansatz .....	78
3.3.4.3	Ergebnis: Emanzipierte Werteurteilsfähigkeit als Ziel europabezogener Bildung.....	80
3.4	Schlussfolgerung für die empirische Untersuchung.....	80
<b>4</b>	<b>Die empirische Untersuchung .....</b>	<b>83</b>
4.1	Methodik.....	83
4.1.1	Begründung des qualitativen Forschungsansatzes .....	83
4.1.2	Erhebungsmethode.....	84
4.1.2.1	Erläuterungen zum Erhebungsverfahren.....	84
4.1.2.2	Probandinnen- und Probandenauswahl .....	88
4.1.2.3	Beschreibung der Untersuchungsgruppe.....	90
4.1.2.4	Interviewsituation und Situation der Textproduktion .....	96
4.1.3	Auswertungsmethode.....	100
4.1.3.1	Erläuterungen zum Auswertungsverfahren.....	100
4.1.3.2	Kodierungsmethode .....	102
4.1.3.3	Typenbildung .....	103
4.2	Typologie europäischer Werteorientierungen.....	104
4.2.1	Typbeschreibungen .....	104
4.2.1.1	Eurokulturelle Idealisten .....	104
4.2.1.2	Europolitische Pragmatiker.....	109
4.2.1.3	Eurosoziale Kollektivisten .....	115
4.2.1.4	Euroambivalente Konsumenten .....	119
4.2.1.5	Euroreflektierte Aktivisten.....	124
4.2.2	Partizipationsvorstellungen.....	129
4.2.2.1	Eurokulturelle Idealisten: Idealistische europäische Partizipation .....	129

4.2.2.2	Europolitische Pragmatiker: Politische europäische Partizipation .....	134
4.2.2.3	Eurosoziale Kollektivist:innen: Begegnungsorientierte europäische Partizipation .....	140
4.2.2.4	Euroambivalente Konsumenten: Mobilitätsorientierte europäische Partizipation .....	145
4.2.2.5	Euroreflektierte Aktivist:innen: Verständigungsorientierte europäische Partizipation .....	151
4.2.3	Abgrenzungsvorstellungen .....	155
4.2.3.1	Eurokulturelle Idealisten: Abgrenzung gegenüber kulturellen, „nicht-europäischen“ Ideen .....	156
4.2.3.2	Europolitische Pragmatiker: Abgrenzung gegenüber politischen, „nicht-europäischen“ Überzeugungen .....	162
4.2.3.3	Eurosoziale Kollektivist:innen: Abgrenzung gegenüber nicht integrationsoffenen, „nicht-europäischen“ Gruppen .....	168
4.2.3.4	Euroambivalente Konsumenten: Abgrenzung gegenüber kulturellen, „nicht-nationalen“/ „nicht-europäischen“ Vorstellungen .....	174
4.2.3.5	Euroreflektierte Aktivist:innen: Abgrenzung gegenüber universellen Wertevorstellungen widersprechenden Ideen .....	178
4.2.4	Zugehörigkeitsvorstellungen .....	183
4.2.4.1	Eurokulturelle Idealisten: Höherwertige europäische Zugehörigkeit .....	184
4.2.4.2	Europolitische Pragmatiker: Gleichwertige multiple Zugehörigkeit .....	186
4.2.4.3	Eurosoziale Kollektivist:innen: Mehrwertige multiple Zugehörigkeit .....	190
4.2.4.4	Euroambivalente Konsumenten: Höherwertige nationale Zugehörigkeit .....	194
4.2.4.5	Euroreflektierte Aktivist:innen: Eigenwertige globale Zugehörigkeit .....	198
4.2.5	EU-Integrationsvorstellungen .....	202
4.2.5.1	Eurokulturelle Idealisten: Wachsende politische kulturelle Integration .....	203
4.2.5.2	Europolitische Pragmatiker: Wachsende politische Integration .....	207
4.2.5.3	Eurosoziale Kollektivist:innen: Wachsende staatliche soziale Integration .....	214
4.2.5.4	Euroambivalente Konsumenten: Wachsende national nutzenorientierte Integration .....	219
4.2.5.5	Euroreflektierte Aktivist:innen: Wachsende universell nutzenorientierte Integration .....	225

4.2.6	Europabezogene Bildungsvorstellungen.....	230
4.2.6.1	Eurokulturelle Idealisten: Förderung eines kulturellen europäischen Bewusstseins.....	230
4.2.6.2	Europolitische Pragmatiker: Förderung eines politischen europäischen Bewusstseins.....	233
4.2.6.3	Eurosoziale Kollektivist:en: Förderung eines gemeinschaftsbezogenen europäischen Bewusstseins ....	236
4.2.6.4	Euroambivalente Konsumenten: Förderung eines europäisch nutzenorientierten Bewusstseins.....	238
4.2.6.5	Euroreflektierte Aktivisten: Förderung eines allgemeinen universellen Bewusstseins .....	240
4.2.7	Exkurs: Grundzüge nationaler und europäischer Kollektivvorstellungen in den Untersuchungsländern .....	243
4.2.8	Zu den Ergebnissen aus der empirischen Untersuchung und ihrer Bedeutung für die europabezogene Bildung .....	260
<b>5</b>	<b>Schlussbetrachtung: Ergebnisse und Ausblick.....</b>	<b>281</b>
<b>6</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>287</b>
<b>7</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>295</b>
7.1	Interview-Leitfaden.....	295
7.2	Interviewteilnehmerinnen und -teilnehmer nach Typenzugehörigkeit.....	297
7.3	Tabelle: Typen europäischer Werteorientierungen .....	298